

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1901**

146 (28.5.1901) Zweites Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 146. Zweites Blatt.

Dienstag den 28. Mai

1901.

## Amtliche Bekanntmachungen.

2.1. Nr. 54482. I. Die Fronleichnamsprozession betreffend.

Auf Grund des §. 59 B.St.G.B. werden am

**Donnerstag den 6. Juni ds. Js.**

während der Dauer der Fronleichnamsprozession, 8—11 Uhr Vormittags, die von derselben begangenen Straßen, nämlich: die Erbprinzenstraße von der Hamm- bis zur Herrenstraße, die Herrenstraße von der Ständehaus- bis zur Kriegsstraße, die Ständehausstraße, die Straße längs der Arkaden des Friedrichsplatzes von der Ritter- bis Erbprinzenstraße, die Ritterstraße von der Ständehausstraße bis zur Blumenstraße, die Blumenstraße von der Ritter- bis zur Herrenstraße, die Sofienstraße von der Karl- bis zur Leopoldstraße, die Leopoldstraße von der Sofien- bis zur Amalienstraße, die Amalienstraße von der Leopold- bis zur Herrenstraße, für den Wagenverkehr gesperrt.

Karlsruhe, den 28. Mai 1901.

**Groß. Bezirksamt.**  
Föhrenbach.

## Bekanntmachung.

Riel, den 14. April 1900.

B. Nr. 1814.

Im Herbst 1901 wird eine größere Anzahl tropendienstfähiger Dreijährig-Freiwilliger für die Besetzung von Klautschou zur Einstellung gelangen.

Ausreise: Frühjahr 1902. Heimreise: Frühjahr 1904.

Bauhandwerker (Maurer, Zimmerleute, Dachbeder, Tischler, Glaser, Töpfer, Maler, Klempner u. s. w.) und andere Handwerker (Schuhmacher, Schneider u. s. w.) werden bei der Einstellung bevorzugt.

Neben der Böhnung (Heimathsböhnung) und Verpflegung erhalten die Mannschaften der Besetzung von Klautschou folgende Zulagen:

a. dienstpflichtige 0,50 M. Thuerungszulage täglich,

b. Unteroffiziere als Nichtkapitulanten und Gemeine als Kapitulanten 1,50 M. und

c. andere Unteroffiziere, sowie Sergeanten nach Maßgabe der Dienstzeit im Schutzgebiet 2—3 M. Ortszulage täglich.

Bewerber, von kräftigem und mindestens 1,67 m großem Körperbau, welche vor dem 1. Oktober 1882 geboren sind, haben ihr Einstellungsgeuch mit einem auf dreijährigen Dienst lautenden Meldebeschein entweder:

dem I. Seebataillon in Riel: zum Diensttritt für das III. Seebataillon,

oder dem II. Seebataillon in Wilhelmshaven: zum Diensttritt für das III. Seebataillon und die Marineselbbatterie,

oder der III. Matrosenartillerie-Abtheilung in Vech: zum Diensttritt für das Matrosenartillerie- Detachement Klautschou (Rüstenartillerie) baldmöglichst einzusenden.

**Kaiserliche Inspektion der Marineinfanterie.**

**Kaiserliche Inspektion der Marineartillerie.**

Nr. 54725. Mil. Vorstehende Bekanntmachung bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis.

Karlsruhe, den 25. Mai 1901.

**Groß. Bezirksamt.**

Schmitt.

## Bekanntmachung.

Nr. 54840. II. Den Ausbruch der Geflügelcholera in Eggenstein betreffend.

In Eggenstein ist die Geflügelcholera ausgebrochen.

Karlsruhe, den 25. Mai 1901.

**Groß. Bezirksamt.**

Jacob.

## Bekanntmachung.

Nr. 55059. II. Die Erhebung über die Anbauflächen zc. der Gemeinden im Jahre 1901 betreffend.

Die Bürgermeisterämter der Landgemeinden des Amtsbezirks werden unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 21. d. M. Nr. 58088. II. — Amtsblatt Nr. 148 III. Blatt — in Kenntnis gesetzt, daß eine Erhebung der Obstbäume dieses Jahr nicht vorzunehmen ist.

Karlsruhe, den 24. Mai 1901.

**Groß. Bezirksamt.**

Jacob.

## Versteigerung.

3.1. Donnerstag den 30. Mai, Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Auftrage aus dem Nachlaß des † Professors E. Tenner in dem Atelier Stefaniensstraße 82, 2. Stock, gegen Baarzahlung:

eine antike Wanduhr, 1 Kanapee, grün Blüsch, 1 kleines, rundes Marmorischchen, 3 große Malerstaffeleien, 1 Stoduhr mit Console, 3 große Büsten, diverse Delbilder (Studien und Skizzen), 1 Schreibstuhl, 1 Holzfauteuil mit Polster, 1 geschitztes Fauteuil, 1 Wandwasch-garnitur in Eisen mit Kinnlavoir u. Hähnen, 2 kleine Tischchen, 1 offenen Bücherschrank, 1 eichenen Tisch mit 2 Schubladen, 1 langes Wandbrett, 1 kleines, geschitztes Schränkchen, 1 Büchergefell, ausgestopfte Vögel, 2 alte Militär-Gewehre (Decorationswaffen), 1 großes Holzgestell, Bilderrahmen u. Rahmenleisten, 1 großen Kokos-Leypich, 1 große Figur, Stod- und Schirmgestell, 1 Büste mit Säulen, 1 Klavierstuhl, 2 Notenpulte u. 1 Ständer, 1 Malerstuhl, 1 Rahmen zur spanischen Wand zc.

**Bruno Kossmann, Auktionator.**

## Zwangsversteigerung.

Mittwoch den 29. Mai 1901, Nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe, Pfandlokal Waldhornstraße 19, gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 6 Spiegel, 4 Uhren, 4 Kommoden, eine Parthie Boas, Fichus, Blumen, seidene Pompons, Brautkränze, 2 Chaisen, 1 Chiffonniere, 1 Blüschkanapee, 1 Sekretär, 2 Sophas, 1 Ledentische mit Marmorplatte, 2 Consolen, 3 Schränke, 1 Käfig mit Papagei, 1 Arzneikästchen, 26 Bilder, 1 Regulateur, 3 Tische, 1 Barometer, Nippfächer, 1 Vertico, 1 Ständer für Nippfächer, Gaslampen, Bierwaffen, 1 Schild, 2 Speere, 1 Hirschgeweih, 1 ausgestopften Vogel.

Karlsruhe, den 27. Mai 1901.

Frei, Gerichtsvollzieher.

### Zwangsversteigerung.

Mittwoch den 29. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokale Waldhornstraße 19 hier gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 3 neue Fahrräder, 1 großen Spiegel und 1 Sekretär.  
Karlsruhe, den 25. Mai 1901.

Burgard, Gerichtsvollzieher.

### Wohnungen zu vermieten.

Amalienstraße 46, am Kaiserplatz, ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern und Zugehör, per 1. Juli zu vermieten. Anzusehen bis Nachmittags 4 Uhr.

4.1. Belfortstraße 17 sind im Hinterhaus 2 Wohnungen von je 2 Zimmern (es kann auch je 1 Zimmer mit Küche errichtet werden) auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres daselbst.

5.1. Rudolfstraße 10 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zugehör in Folge Verlegung auf 1. Juli zu vermieten.

Scheerstraße 10 ist eine schöne Wohnung (französl. Dachboden) von 3 geräumigen Zimmern und sonstigem Zugehör auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Preis 350 M. Näheres Rüppurrerstraße 8 im 2. Stock.

Viktoriastraße 9 ist im Hinterhaus eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock des Vorderhauses.

2.1. Wielandstraße 12 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten.

### Wielandstraße 4

ist eine schöne Mansardenwohnung im 3. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, großer Küche und 1 Keller, Anteil am Treppenschlüssel, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Wielandstr. 2, parterre.

### 3 Zimmerwohnung.

sehr geräumig, hochfein eingerichtet, mit Küche, Speisekammer, Bad etc. zu vermieten. Näheres Ettlingerstraße 59 im 3. Stock oder bei A. Laoroiz, Schützenstraße 12. 3.1.

### Schlosserwerkstätte.

schöne, große mit Kontor und schöner Wohnung, auch zu jedem andern Geschäft geeignet, ist auf 1. Juli d. J. billig zu vermieten: Sossienstraße 18 im 3. Stock. 3.1.

### Wohnungs-Gesuche.

\* Alleinlebendes Fräulein sucht ein unmöbl. Zimmer mit Küche event. Anteil daran in gutem Hause auf 1. Juli oder früher. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3680 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

\* Für eine kleine Familie wird per 1. September oder 1. Oktober eine Wohnung von 3 geräumigen Zimmern und Küche mit Zugehör zwischen Kronen- und Waldstraße, 2. oder 3. Stock, gesucht. Seiten- und Hinterhaus ausgeschlossen. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3685 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Wohnung

von 4 Zimmern und Zugehör zwischen Wilhelm- und Ettlingerstraße per 1. Oktober gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3686 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Kontor-Räume

nebst Wohnung von 1-5 Zimmern im Zentrum der Stadt auf 1. Juli zu vermieten gesucht. Off. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 3683 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

### Hirschstraße 13

ist ein möbliertes Zimmer mit ganzer Pension sofort zu vermieten. Zu erfragen parterre.

### Gut möbliertes Balkonzimmer

mit Pension an einen oder zwei Herren auf 1. Juni zu vermieten: Ritterstraße 10/12, 2 Treppen hoch.

### Eine Schlafstelle

mit Kost ist sogleich an einen soliden Arbeiter zu vermieten: Herrenstraße 9, Hinterhaus, 2. Stock.

Eine Schlafstelle mit Kost ist an einen anständigen Arbeiter sogleich zu vermieten: Kronenstraße 24, 1 Treppe hoch.

\* Eine freundliche Schlafstelle ist sofort oder später zu vermieten: Bähringerstraße 72 im 2. Stock.

### Weinkeller,

zwei schöne, große, sind sogleich oder später zu vermieten: Sossienstraße 13 im 3. Stock. 3.1.

### Zimmer-Gesuch.

\* 2.1. Solcher Herr sucht hübsch möbliertes Zimmer in besserem Hause nahe Kaiser- und Karlstraße auf 2-3 Wochen zu vermieten. Off. m. Preisangabe unter Nr. 3682 nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

### Gesucht

bei guter Familie ein hübsches belles Wohn- nebst Schlafzimmer, event. mit ganzer Pension in nächster Nähe des Schlossplatzes auf 1. September. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3687 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Keller zu mieten gesucht.

\* Die Dessertkaffeeabfabrikation Luisenstraße 59 sucht einen Keller sofort zu mieten.

### Kapital-Gesuch.

\* 3.1. Auf eine schön gelegene Villa in Gernsbach wird ein Kapital von M. 4000.— (innerhalb 80% der Schätzung) gegen hohen Zinsfuß bei pünktlicher Rinszahlung gesucht. Gest. Anerbieten unter Nr. 3678 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Dienst-Anträge.

\* Gesucht ein fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit: Gartenstraße 4.

\* Gesucht auf 1. Juli ein nicht zu junges Kindermädchen für 2 Kinder. Lohn 50-60 M. Reg.-Baumeister Nöldeke, Karlstraße 82, 2. Stock.

Ein einfaches, ordnungsliebendes Mädchen, welches bürgerlich Kochen kann und sich gerne den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird wegen Erkrankung des früheren Mädchens zu einer kl. Familie gesucht: Stefaniensstraße 3, 1. Stock.

2.1. Ein Mädchen, welches Kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird gesucht: Waldhornstraße 22 im 2. Stock.

\* Ein fleißiges Mädchen, das waschen, putzen und etwas Kochen kann, per sofort zu kleiner Familie gesucht: Kriegstraße 16 im 4. Stock.

### Geschäftsführer-Gesuch.

Für ein altrenommiertes Garn-, Wollwaren- und Tricotagen-Geschäft in Mannheim wird per August ein gewandter, branchefundiger, von festem Alter christlicher Geschäftsführer gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Altersangabe unter Nr. 61763 b an Haassenstein & Vogler, A.-G., Mannheim. 2.1.

F. 2.1. 6 tüchtige Kellner, 1 Zimmermädchen, 1 Hausmädchen für Badhotel sofort gesucht. Näheres im Bureau O. Fuhr, Ritterstraße 6. Telefon 1094.

### Das Legen von Zimmerböden

kann an 1 oder 2 tüchtige Schreiner im Affort vergeben werden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

### Ein gewissenhafter Heizer,

möglichst gelernter Schlosser, kann sofort eintreten. 2.1. Brauerei Schrempf.

### Maler-Gesuch.

Zum alsbaldigen Eintritt werden gesucht: Decorationsmaler, Lackierer, Anstreicher, Marmorierer (selbstständig), für Bauarbeiten. Nur absolut solide Leute wollen sich melden: Belfortstraße 12.

### Näherin

gegen gute Bezahlung sofort gesucht.

### Marg. Dang,

Kaiserstraße 92.

### Verkäuferin-Gesuch.

2.1. Von einem altrenommierten Wollwaren- und Tricotagen-Geschäft in Mannheim wird per 1. August eine tüchtige, branchefundige, christliche Verkäuferin gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnisabschriften sowie Altersangabe unter A. 61762 b an Haassenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.

2.1. Eine perfekte

### Kleidermacherin

wird gesucht: Waldhornstraße 22 im 2. Stock.

### Gesucht

wird zum 1. Juli ein ordentliches, zuverlässiges Mädchen, welches den feinen bürgerlichen Mittagstisch selbstständig kocht und Hausarbeit zu übernehmen hat, von Frau Kammerfänger Büttner. Nur Solche, mit guten Zeugnissen wollen sich unter Angabe ihrer Wohnansprüche melden bei Frau Kaufmann Vohl, Kaiserstraße 193/195. 2.1.

### Mädchen-Gesuch.

\* 2.2. Ein braves, fleißiges Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, bei hohem Lohn per sofort von kleiner Familie gesucht. Zu erfragen Angartenstraße 7, parterre.

F. Ein Herrschaftsdienner mit guten Empfehlungen sofort gesucht. Bureau C. Fuhr, Ritterstraße 6. 2.1.

### Fleißiger Bursche

mit guten Zeugnissen kann sofort eintreten. Rud. Spitz, Expedition, Kriegstraße 4, 3. Stock.

### Hausbursche,

reinstlicher, fleißiger, bei hohem Lohn gesucht: Amalienstraße 27, Bäderei. 2.1.

### Monatsfrau,

eine junge, ehrliche, reinliche, wird für Nachmittags sogleich gesucht: Seminarstraße 7 im 3. Stock. \*

### Schüler

zur Besorgung von Ausgängen in seiner freien Zeit bei hoher Vergütung gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

### Stelle sucht

J. ein Gasthauszimmermädchen; Stellen finden: Kindermädchen, Kellnerinnen, Köchinnen, Hausburschen, Küchen- und Privatmädchen durch das Bureau Jasper, Durlacherstraße 58 im 2. Stock.

### Kinderrfrau,

eine ältere, zuverlässige, geübte, sucht sofort Stelle. Näheres Mädchenhaus Erdbrunnstraße 27 im 1. Stock.

### Beschäftigungs-Gesuche.

\* Eine alleinlebende Person sucht Beschäftigung im Waschen, Putzen und Parkettböden zu reinigen. Zu erfragen Martenstraße 23 im 4. Stock.

\* Eine alleinlebende Person sucht Arbeit im Waschen und Putzen, dieselbe würde auch zur Aushilfe herbeiführen. Offerten bittet man unter Nr. 3684 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Eine sehr tüchtige Kleidermacherin, die nach dem Journal arbeitet, nimmt noch Arbeiten in oder außer dem Hause an. Dienstboten werden berücksichtigt. Näheres Hirschstraße 40, parterre, Vorderhaus.

### Blusen, Waschkleider und Unterröcke

werden zum Waschen und Bügeln angenommen: Waldstraße 4, Hinterhaus, 3. Stock, bei Frau Engelmann.

### Zwicker,

ein goldener, zwischen Mühlburg und Kietzingen verloren. Gegen Belohnung abzugeben Lammstraße 4 im 2. Stock.

**Verkaufs-Anzeigen.**

\* Eine wenig gebrauchte, complete **Sabbade-einrichtung**, **Sabbadofen**, System **Blank**, ist wegen Veränderung preiswerth zu verkaufen. Einzu-  
sehen von 11 bis 4 Uhr. Zu erfragen **Stein-  
straße 21 im 2. Stock.**

\* Große, elegante, eiserne **Kinderbettstelle** mit Vorhangstange, ganz neu, für nur **Mk. 15.—** zu verkaufen: **Gerwigstraße 39, 2. Stock rechts.**

\* Großer **Weflerspiegel**, neu, sehr starkes **Krythallglas** und eleg. Rahmen mit **Muschelaussatz**, **180 cm hoch**, **80 cm breit**, für nur **Mk. 20.—** zu verkaufen: **Gerwigstraße 39, 2. Stock rechts.**

**Zu verkaufen:**

\* Ein **Büchergestell** (100x150, ganzes **Maak**) billig zu verkaufen: **Sofienstraße 13 im 2. Stock** des **Hinterhauses rechts.**

**Brunnentrog zu verkaufen.**

Ein gut erhaltener, steinerer **Brunnentrog** sammt **älterem Stock** und **Zugehörde** ist zu verkaufen. **Näheres Schönenstraße 60, parterre.**

**Kinderliegewagen**

(gelb), sehr wenig gebraucht, mit **Summiträdern**, ist zu verkaufen: **Lammstraße 7a (Café Bauer)** im **5. Stock.**

\* 21. **Badewannen** aus **Zint**, **Eisbade**, **Kinderbade** und **Abwaschwannen**, **Badeöfen**, ganze **Badeeinrichtungen**, **Eischränke** werden ganz billig abgegeben **Akademiestr. 14 bei Karl Reinhold.**

**Hassenhunde.**

\* Eine **Bullbögge** (Rüde) mit **Stammbaum**, **1. Preis** **Bitzburg**, **Edwenspfer**, **Rattenfänger**, **Affenpintler**, **Rebpincher**, **Fox-terrier** u. s. w. sind ganz billig zu verkaufen. **Umtausch** gestattet. **Verkaufe** nur **sichere**, **zimmerreine** und **wachsamen** **Tiere** bei **billigen** **Preisen.**

**Hundehandlung Emil Rupp,**

**Ger mannstraße 11.**

Beste **Empfehlungen** von **hohen** und **höchsten** **Herrschaften.**

**Kauf-Gesuch.**

\* Eine **Büste** oder ganze **Nobelfigur** für **Kleidermacherin** zu kaufen gesucht. **Offerten** mit **Preisangabe** unter **Nr. 3679** an das **Kontor** des **Tagblattes** erbeten.

**Weiche Cervelatwurst zum Streichen**

frisch eingetroffen.

**Herm. Munding.**

Das **ächte**

**Veilchenpulver**

ist wieder frisch eingetroffen bei

**Seiler-Rehfuß,**

**Erbprinzenstraße 29.**

Alle **Sorten**

**Holz- und Polster-Möbel**

billigt.

**Jul. Weinheimer,**

**Kaiserstraße 81/83.**

**Diese Woche beginnt**

**Ziehung** der **VI. Wohlfahrtsgeldlotterie** mit **Treffer** bis **100000 Mk. baar.** **Loose** à **Mk. 3.30** per **Stück** empfiehlt noch

**Carl Götz,**

**Lederhandlung und Baulgeschäft,**  
**Schelstraße 11/15, Karlsruhe.**

Geschenke  
für  
Verlobungen, Hochzeiten  
und sonstige Gelegenheiten.

**Friedrich Bloss,**  
Grossherzogl. Hoflieferant,  
F. Wolf & Sohn's Détail, 22.  
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

Geschenke-Artikel  
mit  
Ansichten von Karlsruhe.

Koch- u. Haushaltungsschule  
Schloss Ralligen an Chunersee.  
Prospect d. Christen, Bern (Schweiz)

Kurse von 50, 75 u. 100 Tagen — Halbjahrsurse.

2.1.

**Auf dem Meszplatz.  
Voranzeige.**

**Donnerstag den 30. Mai, Abends 8 Uhr,**  
trifft per **Sonderzug**

**Deutschlands größte Menagerie  
und Raubthierparawane**

mit **40 Achsen** hier ein und nimmt mit ihrem **120 Meter** langen **Riesenzelle** auf dem **Meszplatz** **Aufstellung.** **Alles Nähere** durch **weitere Annoncen** und **Plakate.**

Die **Direktion:**

**J. Ehlbecks Wittwe** aus **Hamburg.**

2.2.

**Danksagung.**

Für die **zahlreichen Beweise** freundlicher **Theilnahme** beim **Hinscheiden** unserer **lieben Mutter** sprechen wir auf **diesem Wege** **Allen** herzlichsten **Dank** aus.

Namens der **Hinterbliebenen:**

**Christoph Uhl,** **Kanzleisekretär.**

**Karlsruhe, den 25. Mai 1901.**

**Danksagung.**

Für die **vielen wohlthuenenden Beweise** herzlicher **Theilnahme** an dem uns **betroffenen schweren Verluste**, sowie für die **so reichen** **Blumenspenden** sprechen wir **hierdurch** unsern **tiefgefühltesten** **Dank** aus.

**Karlsruhe-Mühlburg, 17. Mai 1901.**

Namen der **trauernden Hinterbliebenen:**

**Friedrich Ganser.**

21. In der Dessertkäsefabrik Luffenstraße 59 sind die **feinsten Käse** zu haben.



7.2.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Dienstag den 28. Mai. 20. Vorstellung außer Abonnement. (Große Preise.) **Der Ring des Nibelungen.** Ein Bühnenfestspiel von Richard Wagner. Dritter Tag: „Götterdämmerung“ in 1 Vorspiel und 3 Aufzügen von Richard Wagner. Anfang 6 Uhr. Ende nach 11 Uhr.

**Theater in Baden.**

Mittwoch den 29. Mai. 36. Abonnements-Vorstellung. Neu einstudiert: **Ein Sommertraum.** Phantastisches Lustspiel in 3 Akten von William Shakespears, überfetzt von Schlegel. Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

**Witterungsbeobachtungen im Großh. Botanischen Garten.**

25. Mai	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 6	758 mm	Nordost	unwölkt
12 „ Mitt.	+ 15	758 „	„	„
6 „ Abds.	+ 17	751 „	„	„
26. Mai				
6 U. Morg.	+ 11	749 mm	Südwest	unwölkt
12 „ Mitt.	+ 17	750 „	„	„
6 „ Abds.	+ 19	750 „	„	„

Loth. Mitteilungen aus der Stadtratsitzung vom 24. Mai 1901.

- In Vollzug des genehmigten Gemeindevoranschlags für das laufende Jahr wird die Stadtklasse zur Auszahlung nachbezeichnete Beiträge angewiesen:
- 3000 „ an das Musikonservatorium,
  - 2600 „ an die Musikbildungsanstalt,
  - 2000 „ an den badischen Kunstverein,
  - 1800 „ an die freiwillige Feuerwehr zur Bestreitung der Kosten für die persönliche Ausrüstung der Wehrleute,
  - 1000 „ an den Verein zur Erhaltung eines Wöchnerinnen-Asyls,
  - 600 „ an den Elisabethenverein zum Unterhalt der aus dem städtischen Armenpfundnerhaus ausgeschiedenen Krankenpflegerinnen,
  - 600 „ an die Frauenarbeitschule,
  - 500 „ an den botanischen Garten der technischen Hochschule,
  - 500 „ an den Karlsruher Reiterverein,
  - 500 „ an den Verein badischer Lehrerinnen,
  - 500 „ an die allgemeine Volksbibliothek,
  - 500 „ an die Malerinnenschule hier,
  - 500 „ an den Arbeiterbildungsverein zu Unterrichtszwecken,
  - 400 „ an den Schwarzwaldberein — Sektion Karlsruhe —
  - 300 „ an das Heim für Geschäftsgehilfen,
  - 200 „ an den badischen Frauenverein, Abteilung IV, zu den Kosten der Abendkurse für Arbeiterfrauen und Arbeiterinnen,
  - 200 „ an den Gewerbeverein zur Ausstellung und Prämierung von Vorkursarbeiten,
  - 100 „ an den Sonntagsverein,
  - 100 „ an den Altertumsverein,

50 „ an den deutschen Schulverein zur Erhaltung des Deutschtums im Auslande.

Der der Anstalt für Arbeitsnachweis bisher bewilligte Zuschuß von jährlich 1500 M wird für das laufende Jahr im Hinblick auf die Erweiterung der Räumlichkeiten der Anstalt und die Errichtung eines unentgeltlichen Wohnungsnachweises für kleine Wohnungen auf 1900 M erhöht und zur Auszahlung angewiesen.

Mit Bezug auf ein neuerliches Gesuch lehnt es der Stadtrat derzeit ab, auf der Strecke Maxau-Karlsruhe einen weiteren Zug mit Ankunft in Karlsruhe gegen 8 Uhr vormittags einzulegen, da im Genehmigungsfall auch ein Gegenzug von Karlsruhe nach Maxau geführt werden müßte, beide Züge aber keine im Verhältnis zu ihren Kosten stehende Frequenz aufweisen würden. Dagegen soll das Gesuch in nochmalige Erwägung gezogen werden, sobald der von Großh. Eisenbahnverwaltung beabsichtigte Betrieb mit Serpelle- bezw. Akkumulatorwagen zur Ausführung gelangt.

Die Karlsruher Straßenbahngesellschaft wird ersucht, auf der Strecke Karlsruhe-Beierheim in der Zeit von vormittags 10 Uhr bis abends 7 Uhr probeweise den Fünfminutenbetrieb durchzuführen, um festzustellen, ob und in welchem Maße die Frequenz der Strecke in diesem Falle gegenüber dem Beinhinutenbetrieb eine Steigerung erfährt.

Als Grenze zwischen dem Stadtteil Mühlburg und der Altstadt, soweit die Beobachtung einer solchen in der Verwaltung der Stadt Karlsruhe erforderlich wird, werden bestimmt: die Grünwinklerstraße, beginnend an der Grünwinkler Gemarkungsgrenze, die Yorkstraße, die Blücherstraße und deren im Ortsbauplan vorgesehene nördliche Fortsetzung bis zur Grenze der Hardtwaldgemarkung. Die zu beiden Seiten dieser Straßen angrenzenden Grundstücke zählen zur Altstadt, die weiter westlich innerhalb der Karlsruher Gemarkungsgrenze gelegenen Grundstücke zum Stadtteil Mühlburg.

Gegen die Aufstellung sogenannter Viktoriawagen auf den öffentlichen Droschkenhalteplätzen Seitens einiger hiesigen Droschkenbesitzer hat der Stadtrat nichts einzuwenden.

Gegen eine hiesige Firma, welche die Lieferung und Anbringung von Stahlrollen an der Werthalle beim Rheinhafen übernommen, diese Arbeit aber trotz schriftlicher Aufforderung auf den für die Fertigstellung festgesetzten Termin noch nicht in Angriff genommen hat, so daß die Lagerräume der Werthalle auf den bestimmten Termin nicht benützt werden können, wird eine Vertragsstrafe von wöchentlich 120 M. vom Tage der f. Zt. vorgeschriebenen Arbeitsbeendigung an ausgesprochen.

Das städtische statistische Amt teilt mit, daß die fortgeschriebene Einwohnerzahl hiesiger Stadt am 1. April d. Js. 97 699 betragen hat.

Gegen den vorliegenden Entwurf des für die Jahre 1901 und 1902 aufgestellten Kirchensteuer-Voranschlags der evangelischen Kirchengemeinde Karlsruhe-Stadt — derselbe sieht die Erhebung einer städtischen Kirchensteuer von 5 % von je 100 M. Gemeindesteuerkapital vor — wird nichts eingewendet.

Auf Antrag der sozialen Kommission unterstützt der Stadtrat das von der Anstalt für Arbeitsnachweis bei Großh. Ministerium des Innern eingereichte Gesuch um Gewährung von Fahrpreisermäßigung an solche arbeitslose Personen, welchen durch die Anstalt für Arbeitsnachweis auswärtig eine Arbeitsstelle nachgewiesen ist.

Zum Zwecke des Schleprens und Bugsterens von Schiffen in den Karlsruher Hafenanlagen und auf dem Rhein und zum sonstigen Hafendienst soll der Schraubendampfer „Eva Johanna“ des Herrn K. Gresh in Ruhrort zunächst gemietet und eventuell später angekauft werden.

Dem Vorhaben des Großh. Bezirksamtes, den Betrieb der sogenannten Schiffschaukeln auf den Messen im Amtsbezirk Karlsruhe im Hinblick auf die aus dem Betriebe solcher dem Publikum unter Umständen drohenden Gefahren und auf den meist schlechten Leumund der bei Schiffschaukelbesitzern beschäftigten Hilfspersonen künftig nicht mehr zuzulassen, stimmt der Stadtrat zu und stellt, beginnend mit der diesjährigen Herbstmesse, Plätze für Schiffschaukeln nicht mehr zur Verfügung.

Weiter stimmt der Stadtrat dem Vorhaben des Großh. Bezirksamtes zu, am diesjährigen Fronleichnamstag (Donnerstag den 6. Juni), an welchem gemäß §. 7 Abs. 2 und 8 der Landesherrlichen Verordnung vom 18. Juni 1892 in der Fassung vom 25. Juni 1898 öffentliche Schaustellungen und bis Nachmittags 8 Uhr auch Musikaufführungen verboten sind, die Messe hier ganz zu schließen und dieselbe dafür um einen Tag (Dienstag den 11. J. Mitts.) zu verlängern.

Die Frage der Errichtung eines Wochenmarktes in der Weststadt wird auf Grund angefertigter Erhebungen einstweilen noch zurückgestellt, bis die Zahl der Bewohner dieses Stadtteils so zugenommen haben wird, daß die mit der Errichtung des Marktes verbundenen nicht unbedeutenden Kosten für Markterrichtungsarbeiten und Personal zu dem Nutzen des Marktes in angemessenem Verhältnis stehen.

Das städt. Tiefbauamt zeigt an, daß das städt. Rheinbad aus dem Maxauer Hafen nach dem freien Rhein überführt worden ist und zur Benützung bereit steht.

Das Tiefbauamt wird beauftragt, die im diesjährigen Gemeindevoranschlag vorgesehene Errichtung eines weiteren Brunnens auf dem neuen Friedhof nunmehr zu bewirken.

Die alsbaldige Ausbesserung des durch Fäulnis angegriffenen Holzwerkes des Feuerwehr-Steighauses im Stadtteil Mühlburg wird unter Verwilligung eines Kostenbeitrags von 220 M. genehmigt.

Herr Stadtrat Prinz wird zum stellvertretenden Mitgliede des Verwaltungsrats der städtischen Spar- und Pfandleihkasse ernannt.

Zur Veranstaltung eines Konzerts des Kapellmeisters Johann Strauß jun. aus Wien stellt der Stadtrat den Stadtpark bezw. die Festhalle Mittwoch den 24. Juli d. J., abends, zur Verfügung.

Den Teilnehmern an der am 25. d. M. dahier stattfindenden Hauptversammlung der Kammergenossenschaft des Großherzogtums Baden wird für genannten Tag freier Eintritt in den Stadtpark gewährt.

Die Stelle eines Maschinisten im städt. Wasserwerk wird dem Heizer im städt. Wasserwerk, Mathias Bleß, zunächst probeweise übertragen.

Die Stelle eines Schuldieners für die Volksschule im Stadtteil Mühlburg wird dem Militär-Anwärter und Viehhelfer im 8. Bad. Infanterieregiment Nr. 111, Johann Wader, zugewiesen.

Die Gesuche des Wirts Johann Kern hier um Verlegung seiner Schankwirtschaftskonzession vom Hause Durlacher Allee 24 nach dem Hause Kaiser-Allee 25, des Wirts Wilhelm Faust hier um Verlegung seiner Schankwirtschaftskonzession vom Hause Wilhelmstraße 47 nach dem Hause Jähringerstraße 92 und zum Branntweinschank dalebst, sowie des Hermann Schäfer von Konstanz um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank „zum Freischütz“, Kaiser-Allee 58, werden dem Großh. Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt.

Befürwortend werden dem Großh. Bezirksamt vorgelegt die Gesuche um Aufnahme in den badischen Staatsverband des Kaufmanns Markus Beer mann hier, russischen Staatsangehörigen, des Sägers Christian Finke hier, württembergischen Staatsangehörigen, des Kaufmanns Mendel Gottselig hier, österreich-ungarischen Staatsangehörigen, des Schuhmachers Rudolf Lusa hier, italienischen Staatsangehörigen, des Blechenermeisters Gustav Boegler, württembergischen Staatsangehörigen, für sich und seine Familie, des Stabtagelöhners Johann Horlebein hier, bayerischen Staatsangehörigen.

Der Witwe eines früheren Arbeiters des städt. Gaswerks sowie einem städtischen Arbeiter werden Unterstützungen aus dem Arbeiterunterstützungsfonds bewilligt.

Vergehen werden: die Lieferung von Granitpflastersteinen an E. F. Mater in Freiburg i. B., die Herstellung von Cementgeböden vor einigen städtischen Gebäuden an die Firma Kuenzle & Brauns hier, die Blechenerarbeit und Dachbedeckungsarbeiten am Neubau des Verwaltungsgebäudes am Rheinhafen, erstere an Ludwig Klippel, letztere an Eduard Appel, beide hier, die Herstellung von schmiedeeisernen Einfassungen für die Betonpfeiler der Werthalle gemeinschaftlich an Albert Fischer und Philipp Kreis jun. hier, die Schieferbedeckungsarbeiten an der Festhalle an Ed. Appel hier, die Ausführung von 4 Müllgruben im Rheinbasengebiet an Maurermeister R. Schindler hier, die Lieferung von 400 Stück blauleimenden Arbeiteranzügen für die Arbeiter der städtischen Gas- und Wasserwerke an L. Ritgen hier.

Den am Neubau der Werthalle beschäftigten Maurer- und Zimmerleuten wird anstelle des üblichen Richtschmauses ein Geldgeschenk von zusammen 259 M. 50 Pf. bewilligt.

Der Stadtrat dankt dem Herrn Weinbändler Karl Hoferer in Oberkirch für drei dem Stadtpark geschenkte junge Fische.

Zum Vollzug kommen 34 Einnahme-, 490 Ausgabe- und 12 Abgangsbekreturen.

Genehmigt werden 6 Gebäudeeinschätzungen zur Feuerversicherung mit augenblicklicher Wirkung.

Für zulässig erklärt werden 80 Fahrnisversicherungs-Anträge mit einer Gesamtversicherungs-summe von 784 866 M.

Druck und Verlag der G. v. Müller'schen Buchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Regel in Karlsruhe.